

# Wertvolle Zukunft

Newsletter Stiften – Spenden – Sponsoren

Ausgabe 3 / September 2015

WERTVOLLE  
ZUKUNFT



Eine Initiative der Kirche im Bistum Aachen



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

angesichts der Bilder, die uns zu den Flüchtlingen aus den Kriegs- und Krisengebieten unserer Welt erreichen, sind wir mit Recht erschüttert. Aus christlicher Nächstenliebe und Verantwortung aus unserem Glauben sind wir verpflichtet, den Frauen, Männern und Kindern zu helfen. Die Flüchtlingsursachen sind dabei vielfältig. Die Kirche im Bistum

Aachen hat sich schon immer ihrer Verantwortung gestellt. Denken wir nur an die siebziger Jahre, als die sogenannten „Boat-People“ aus Vietnam zu uns kamen und eine neue Heimat gefunden haben.

Ich bin erfreut, dass so viele Mitchristen sich in unseren Gemeinden vielfältig engagieren und den Flüchtlingen zeigen, dass sie willkommen sind. Unser Bistum, der Diözesancaritasverband und ihre Fachverbände sowie die kirchlichen Hilfsorganisationen unterstützen die Willkommenskultur und die notwendigen Hilfsmaßnahmen bis hin zur Schaffung von Unterkünften und Wohnraum in den Pfarreien. Ich sehe ebenso unsere Verantwortung für die Menschen in den Kriegs- und Krisenregionen der Welt, die nicht flüchten können und wollen. Dies sind immerhin 60 Millionen Menschen. Von daher hat das Stiftungsforum Kirche im Bistum Aachen für ein Hilfsprojekt von Caritas International im Südsudan 85.000 Euro bereit gestellt.

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten, wie Sie sich engagieren können.

Herzlichst

Ihr Dr. Andreas Frick  
Generalvikar im Bistum Aachen



Kirche im  
Bistum Aachen

## Stiftung Werner und Irmgard-Vogel-Stiftung

Im Juli diesen Jahres hat das Stifterehepaar Werner und Irmgard Vogel eine Treuhandstiftung unter dem Dach des Stiftungsforums errichtet. Aus ihrem christlichen Verständnis heraus möchten sie von ihrem Vermögen, das sie durch langjährige Arbeit und Genügsamkeit erworben und wert gesteigert haben, mit einer kirchlichen Stiftung einen Teil an die nachfolgenden Generationen zurückgeben. Mit den Erträgen der Stiftung werden insbesondere der Erhalt des Aachener Mariendoms und seiner Kunstwerke, die Domschatzkammer sowie die Domsingschule Aachener Dom und die Dommusik gefördert.

## Stiftungsforum unterstützt Flüchtlinge im Südsudan – 85.000 Euro für ein Projekt von Caritas International

Die Hoffnung auf Frieden im jüngsten Nationalstaat der Welt wurde mit Ausbruch eines erneuten Krieges im Dezember 2013 zutiefst erschüttert. Bei den kriegerischen Auseinandersetzungen wurden alleine in den ersten Monaten ca. 10.000 Menschen getötet. Die Zahl der Toten ist lt. Schätzungen mittlerweile auf über 50.000 gestiegen; ca. 2 Mio. Menschen sind lt. UN OCHA auf der Flucht, 75% davon innerhalb Südsudans. Die Friedensverhandlungen laufen schleppend und werden immer wieder unterbrochen. Sie haben ihr gesamtes Hab und Gut verloren, ihr Land wurde teilweise von anderen ethnischen Gruppen besetzt oder ist noch immer Kriegsgebiet. Nur wenige Familien aus den Lagern kehren derzeit in ihre Ursprungsdörfer zurück. Dort müssen sie sich Schritt für Schritt wieder ihre Lebensexistenz aufbauen. Die Reintegration stellt nicht nur die Rückkehrer, sondern auch die aufnehmenden Gemeinden vor große Herausforderungen, da die wirtschaftliche und soziale Infrastruktur in den Gemeinden durch jahrzehntelange Kriege extrem schwach ist. Um die Abhängigkeit der Vertriebenen von Hilfeleistungen in den Lagern zu verringern und die bedürftige Bevölkerung in den Gemeinden zu stärken, sind die DMI Schwestern in den Gemeinden Muniki, West Kudolo, New Sight, St. Kisito, St. Peter, Miasabha and St. Packita aktiv. Parallel zu einem Projekt mit Familien in den Flüchtlingslagern, die bereit sind, in diese Gemeinden zurückzukehren, werden in diesem Projekt Maßnahmen ergriffen, um eine friedliche Reintegration in die Gemeinden zu gewährleisten. Dazu gehört u. a., dass alle rückkehrenden Kinder und die Kinder in den Gemeinden Zugang zum Schulunterricht erhalten, Rückkehrende und Bedürftige konkrete Hilfen zur Sicherung der Existenz erhalten und Community Counselors in den Gemeinden ausgebildet werden, um möglichen Konflikten zwischen den Rückkehrern und den ansässigen Gemeindemitgliedern zu begegnen.



Endlich wieder zur Schule gehen. Die Hilfe aus dem Bistum Aachen ermöglicht vertriebenen Kindern den Schulbesuch.

## Jahresbericht per annum 2014 – Stiftungen im Bistum Aachen

Bereits zum vierten Mal ist der Jahresbericht per annum 2014 zum Wirken der 36 kirchlichen Stiftungen unter dem Dach des Stiftungsforums erschienen. Neben den Berichten zu den beispielhaften Förderungen aus den Erträgen der kirchlichen Stiftungen wird die Vermögensanlage der Stiftungen dargestellt und neue Treuhandstiftungen vorgestellt. Erstmals sind im Jahresbericht 2014 die Bilanzen des Stiftungsforums und der weiteren vier bischöflichen Stiftungen mit ihren Förderbeträgen in 2014 dargestellt.



## Stifterbroschüren anfordern

Die Stifterbroschüre bietet umfangreiche Informationen zu den Themen Bischöfliche Stiftungen im Bistum Aachen, Stiften und Treuhandstiftungen.

In der Broschüre „Ihr Vermächtnis: eine Wertvolle Zukunft“ finden Sie interessante Informationen über Steuervorteile, Zustiftungen, gesetzliche Erbfolge und Testament. Der Jahresbericht „per annum“ ist weiterhin erhältlich: Er dokumentiert transparent und anschaulich die kirchlichen Stiftungen im Bistum Aachen.



Bestellen Sie die Broschüren und den aktuellen Jahresbericht einfach per E-Mail an [hans-josef.siebertz@bistum-aachen.de](mailto:hans-josef.siebertz@bistum-aachen.de)

## Der Newsletter

Natürlich hoffen wir, dass Ihnen der Newsletter gefällt. Er wird klimaneutral hergestellt. **Wenn Sie den Newsletter per Brief erhalten, ihn aber zukünftig lieber per E-Mail beziehen möchten, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit:** Tanja Juenger, Tel. 0241/452-485, E-Mail: [tanja.juenger@bistum-aachen.de](mailto:tanja.juenger@bistum-aachen.de). Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, wenden Sie sich ebenfalls unter den o.g. Kontaktdaten an Frau Juenger.

## Ihre Ansprechpartner Stiftungen:

Hans-Josef Siebertz  
Tel.: 0241/452-879 · Fax: -436  
[hans-josef.siebertz@bistum-aachen.de](mailto:hans-josef.siebertz@bistum-aachen.de)  
**Fundraising:**  
Wolfgang Huber  
Tel.: 0241/452-836 · Fax: -75836  
[wolfgang.huber@bistum-aachen.de](mailto:wolfgang.huber@bistum-aachen.de)



Kirche im  
Bistum Aachen

## 2.000 Euro für Aachener Hände

Über 300 Motorradfahrer und -fahrerinnen feierten am 27. Juni mit Dompropst Manfred von Holtum eine Messe im Aachener Dom, in der der Dompropst an die besondere Bikerwallfahrt während der Heiligtumsfahrt 2014 erinnerte. Der Dompropst segnete nach der Messe die Motorräder und genoss als Beifahrer die anschließende Bikertour von KOHL-Motorrad durch die Eifel. Das Aachener Unternehmen spendete vor der Abfahrt 2.000 Euro aus dem Verkauf von HARLEY-DAVIDSON-T-Shirts mit dem Dom als Hintergrund für das Projekt „Aachener Hände – Patenprojekt für junge Flüchtlinge“ des SKM



Foto: Scheckübergabe © Domkapitel Aachen Schulte

## Acht GdG legen los

„Ich freu mich aufs Fundraising“ war einer der Kommentare der 21 Ehren- und Hauptamtlichen am Ende des ersten Seminars zum Auftakt des Projekts „Fundraising – Entwicklung der Kirche am Ort“. Die Teams aus den GdG Aachen-West, Wassenberg, Korschenbroich, Mönchengladbach-Mitte, Hellenthal-Schleiden, Alsdorf, Viersen und Würselen hatten sich drei Tage mit der Beziehungspflege zu Spendern, der systematischen Entwicklung des Fundraising, der Finanzplanung, mit dem Thema Ethik im Fundraising, mit Spendenbriefen und Datenbanken als Werkzeuge erfolgreichen Fundraisings sowie der Entwicklung ihrer Fundraisingprojekte in den GdG beschäftigt. Spürbar war bei der intensiven Arbeit, dass Fundraising Spaß macht und Energie erzeugt. „Großes Vertrauen, dass uns die Fundraising-Entwicklung in unserer GdG gelingt“ konstatierten die Teilnehmer denn auch am Ende.

## Große Spendenbereitschaft für Flüchtlinge

Über 90.000 Euro haben die Spender des Bischofs für die Unterstützung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge in unserem Bistum gespendet. Damit unterstützen die Spender eindrucksvoll das Engagement der vielen ehrenamtlichen Menschen in unserem Bistum, die sich um die jungen Flüchtlinge kümmern. Mit gut 18.000 Euro hatten die Spender im Frühjahr das Projekt „Pilgern mit Kindern“ unterstützt. Im September wirbt der Bischof um Spenden für die Arbeitslosenarbeit in unserem Bistum.